

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2013



Help the poor and the needy e.V. ist eine Nicht-Regierungs-Organisation, die die Bemühungen der Regierung, die Armut zu bekämpfen unterstützt, indem sie die sozio-ökonomischen Probleme und deren Ursache erkennt, und mit verschiedenen Programmen und Strategien bekämpft. Die Methoden und Umsetzung entsprechen dabei den Zielen und Visionen des Vereins.

### MISSION

Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungshilfeorganisationen, und individuellen Partnern und Sponsoren die Armut in Gambia zu reduzieren.

### VISION

Verbesserung des sozio-ökonomischen Status der unterprivilegierten Bevölkerung Gambias

### ZIELE

- Reduzierung der Armut
- Unterstützung der Bedürftigen und deren Familien
- Ermöglichen von freier Bildung durch die Vergabe von Schulpatenschaften Sicherstellung , dass die arme Bevölkerung Zugang zu sozialen Dienstleistungen zu einem annehmbaren Preis hat
- Bau einer Grundschule mit integriertem Kindergarten, zur gebührenfreien Bildung für die Ärmsten

Die Aktivitäten im Jahr 2013 reichten von schulischer Unterstützung, und Fürsorge in den Bereichen Notfallhilfe, Startups für Geschäftsgründungen, Armenspeisung, Gesundheit und sonstiger Familienhilfe.

Das Jahr 2013 war sehr ereignisreich in Bezug auf die Fürsorge-Aktivitäten für die Ärmsten der Gesellschaft in verschiedenen Gegenden des Landes. Die Zahl der unterstützten Familien stieg im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund der steigenden Armut sowohl in den ländlichen als auch in den städtischen Gegenden. Im Jahr 2013 kümmerte sich HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V. um 124 Familien aus verschiedenen Kommunen des Landes.

### ARMENFÜRSORGE



In diesem Jahr hat der Verein viele Wohlfahrtsprogramme organisiert, die die Versorgung der Armen mit Lebensmitteln sicherstellten. Das Schlachten von 2 Kühen und mehreren Schafen im Monat Ramadan und zu den islamischen Festen sicherte jeder der 124 Familien mehrere Fleischmahlzeiten, die sie sich ohne den Verein niemals hätten leisten können. Außerdem wurden mehrere Kilogramm Zwiebeln, Pflanzenöl, Zucker und Tee an die Familien verteilt. An die besonders Armen ging zusätzlich noch eine Geldspende.



Ein Konvertit, dessen Familie ihn nach seiner Konversion verlassen hatte, konnte aufgrund seiner Arbeitslosigkeit seine Miete nicht mehr bezahlen und seine Frau und seinen kleinen Sohn nicht mehr ernähren. Ihm haben wir ca. ein Monatsgehalt zur Versorgung seiner Familie gezahlt und sammeln nun Geld von Sponsoren aus Deutschland, die ihm seinen Führerschein bezahlen, der ihm zu einem besseren Job verhelfen könnte.

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2013



19 weitere Familien erhielten finanzielle oder Lebensmittel-Unterstützung, um ihre Familien zu ernähren, oder ihre Geschäftstätigkeit zu verbessern. Ende des Jahres begannen wir ein Witwenprogramm, das den Ärmsten der Bevölkerung helfen soll, ihre Kinder zu ernähren. Ein Fall war besonders traurig. Hier starb ein Familienvater kurz nachdem wir ihm das erste Mal in seinem Leben einen Hammel zum Opferfest geschenkt haben. Dieses Opferfest war sehr traurig für die Familie. Glücklicherweise erklärten sich 2 Sponsoren bereit, das Gehalt des Mannes von 30€ monatlich für ein Jahr zur ersetzen.

### NOTHILFE-PROGRAMM



HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V. hat zwei Opferfamilien von Hausbränden finanziell für den Wiederaufbau mit dem Kauf von Zement unterstützt, und einer anderen Familie konnten wir bei einem Wasserschäden durch starken Regenfall an ihrem Haus mit dem Kauf von Wellblech für ein neues Dach helfen.

### BILDUNG



HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V. hat vierzehn Schulkindern eine Schulpatenschaft ermöglicht und somit ihren weiteren Schulbesuch gesichert. Die Schulkinder rangierten im Alter zwischen Vorschule und Oberschule. Besonders traurig war das Schicksal der kleinen Fatou. Sie hat bei einem Unfall ihren rechten Arm verloren. Die Eltern baten uns um Hilfe für eine Prothese. Nach Rücksprache mit der German Klinik, wurde uns gesagt, dass es noch zu früh für eine Prothese sei, und dass es in ihrer Position enorm wichtig wäre, ihr eine gute



Bildung zu ermöglichen. So entschieden wir, dass wir für sie die Vorschule bezahlen und ihr so einen Weg in ihre Schullaufbahn ermöglichen.

Außerdem konnten wir einer Schule helfen das in der Regenzeit schwer beschädigte Dach wieder zu reparieren. Die Schule umfasst alle Klassen von Kindergarten bis 12. Klasse. Das Besondere an dieser Schule ist die Zweisprachigkeit. Die Hauptfächer werden in Englisch und die Nebenfächer in Arabisch gelehrt. So können die Schüler beim Verlassen der Schule zwei Fremdsprachen fließend sprechen.



In Sifoe gibt es eine Schule, die nur aus einem Raum mit sehr vielen Kindern besteht. Der Grundstücksbesitzer hat diesen Raum dort gebaut, um wenigstens ein Dach über dem Kopf für die Schüler zu haben. Manchmal sitzen sie auch draußen, wenn es innen zu eng wird. Er bat uns um Hilfe, um noch weitere Räume zu bauen und die Lehrer zu unterstützen. Sifoe ist sehr weit weg von unserem Büro und daher ist das Monitoring dieses Projektes schwierig, aber wir haben zugesagt, uns etwas einfallen zu lassen.

# HELP THE POOR AND THE NEEDY e.V.

## Jahresbericht 2013



### GESUNDHEIT



Einem kleinen Mädchen, das unter der Krankheit Hydrozephalus litt, wollten wir helfen. Wir sprachen mit Ärzten in Deutschland und fanden auch einen Arzt der sich bereit erklärte nach Gambia zu kommen, leider verstarb das Baby noch vor seiner Ankunft. Glücklicherweise erklärte er sich bereit in Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Gambia (German Clinic) im Februar 2014 weitere Kinder zu operieren und sogar weiterhin regelmäßig zu kommen.

Einem Asthma-Patient bezahlen wir alle zwei Monate eine Injektion gegen die Krankheit und drei weiteren Patienten ermöglichten wir einen Krankenhausaufenthalt bis zur vollständigen Genesung.

### START-UP's



Wenn wir Familien nachhaltig durch die Gewährung einer Start-Up-Finanzierung für ein kleines Geschäft helfen können, ziehen wir es der schnellen Überbrückungshilfe vor. Sechs Frauen konnten wir in diesem Jahr mit einem Start-Up für ihr Geschäft die Selbständigkeit ermöglichen. Mit der Einführung des Witwenprogramms, die die Mehrheit unserer Mitglieder ausmachen, konnten wir einen wichtigen Schritt zur Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Für einige Frauen haben wir 2x zweiwöchige Häkelkurse organisiert, um Ihnen mit der Fähigkeit einer Handarbeit ein kleines Einkommen zu ermöglichen. Die Wolle wurde von deutschen Sponsoren gespendet.

### BOOTSBAU

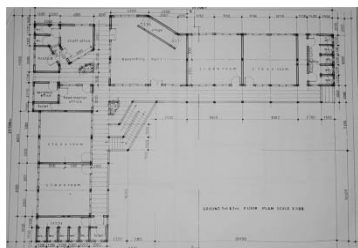


Mit dem Baubeginn eines Fischerbootes konnten wir einen Meilenstein setzen, was die Versorgung der Bevölkerung mit Fisch, die Schaffung von 7 Arbeitsplätzen und das Generieren von Einkommen für den Bau unserer Schule angeht. Die Arbeiten am Boot selbst haben begonnen. Die Fertigstellung und der Kauf des Bootsmotors ist für Anfang 2014 geplant. Die Rettungswesten sind von einigen Sponsoren bereits



gespendet worden und liegen für das erste Auslaufen bereit.

### PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT



Unser größtes Anliegen ist nach wie vor der Bau einer Grundschule mit integriertem Kindergarten. Unser Fundraising für dieses Projekt läuft, aber leider nicht schnell genug, um mit dem Bau zu beginnen. Das Grundstück ist vorhanden und eingefriedet, die Architekturpläne sind fertiggestellt. Das nächste Ziel wäre nun das Haus eines Wachmannes zu bauen und die Blocks für das Fundament der Schule zu machen. Noch brauchen wir mehr Spenden, um weiter in das

Projekt einzusteigen.

Ein großes Anliegen ist uns auch die Versorgung der Witwen, die nachweislich die ärmste Schicht der Bevölkerung sind. Wir arbeiten an verschiedenen Projekten, um ihnen noch effektiver und vor allem nachhaltiger helfen zu können.